

40-Jahr-Jubiläum

ST. MAREIN. Obmann Josef Ruch ließ bei der Hauptversammlung der Dorfgemeinschaft St. Marxen 40 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren. Besonders aktiv war die Theatergruppe unter der bewährten Führung von Kunibert Sourij. Derzeit richtet man das Augenmerk auf die Durchführung der 40-Jahr-Jubiläumsfeier am 20. und 21. Juni in der Festhalle St. Marxen. Es werden dann auch verdiente Mitglieder der Dorfgemeinschaft geehrt.

92. Geburtstag

REICHENFELS. Direktor i. R. Olivia Rabitsch feierte vor kurzem ihren 92. Geburtstag. Der beliebten Pädagogin wurde vom Pensionistenverband durch Obfrau Valentine Staubmann herzliche Glückwünsche zuteil. Auch Oberschulrat Direktor Ernst Pigl wurden zu dessen 82. Geburtstag alle guten Wünsche übermittelt.

Bunter Nachmittag

RADENDORF. Obmann Alois Kepold konnte beim bunten Faschings-Nachmittag im Saal des Feuerwehrhauses in Riegersdorf 95 originell maskierte Frauen und Männer begrüßen. Es gab ein wirklich tolles Programm, die Gäste wurden außerdem bestens bewirtet. Gefreut hat alle, daß schon jetzt die Ausflugsfahrten geplant werden.

Starke Ortsgruppe

RADENTHEIN. Die Pensionisten-Ortsgruppe Radenthein zählt 649 Mitglieder. 48 wurden bei der Jahresversammlung für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Obmann Mathias Klein konnte auf eine umfangreiche Tätigkeit im Vorjahr verweisen. Es gab zahlreiche Tagesfahrten und mehrtägige Reisen. Auch sportlich hat man gut abgeschnitten. Hervorragend die Kegler. Auf eine gute Mitgliederbetreuung wurde besonders großer Wert gelegt. Statistisch gesehen nahmen an allen Veranstaltungen der Ortsgruppe insgesamt 9811 Personen teil.

Spatenstich für das neue Harrer-Museum

Hüttenberg bereitet sich auf Landesausstellung 1994 vor

Spatenstich zum neuen Heinrich-Harrer-Museum in Hüttenberg. Das von Architekt Karl Kosjek aus St. Veit erstellte Projekt gilt als ausgereifte Arbeit, die einen modernen Museumsbetrieb ermöglicht. Zur bestehenden alten Volksschule, in der das Museum untergebracht wird, kommt ein zeitgemäßer Vorbau mit großen Glasflächen.

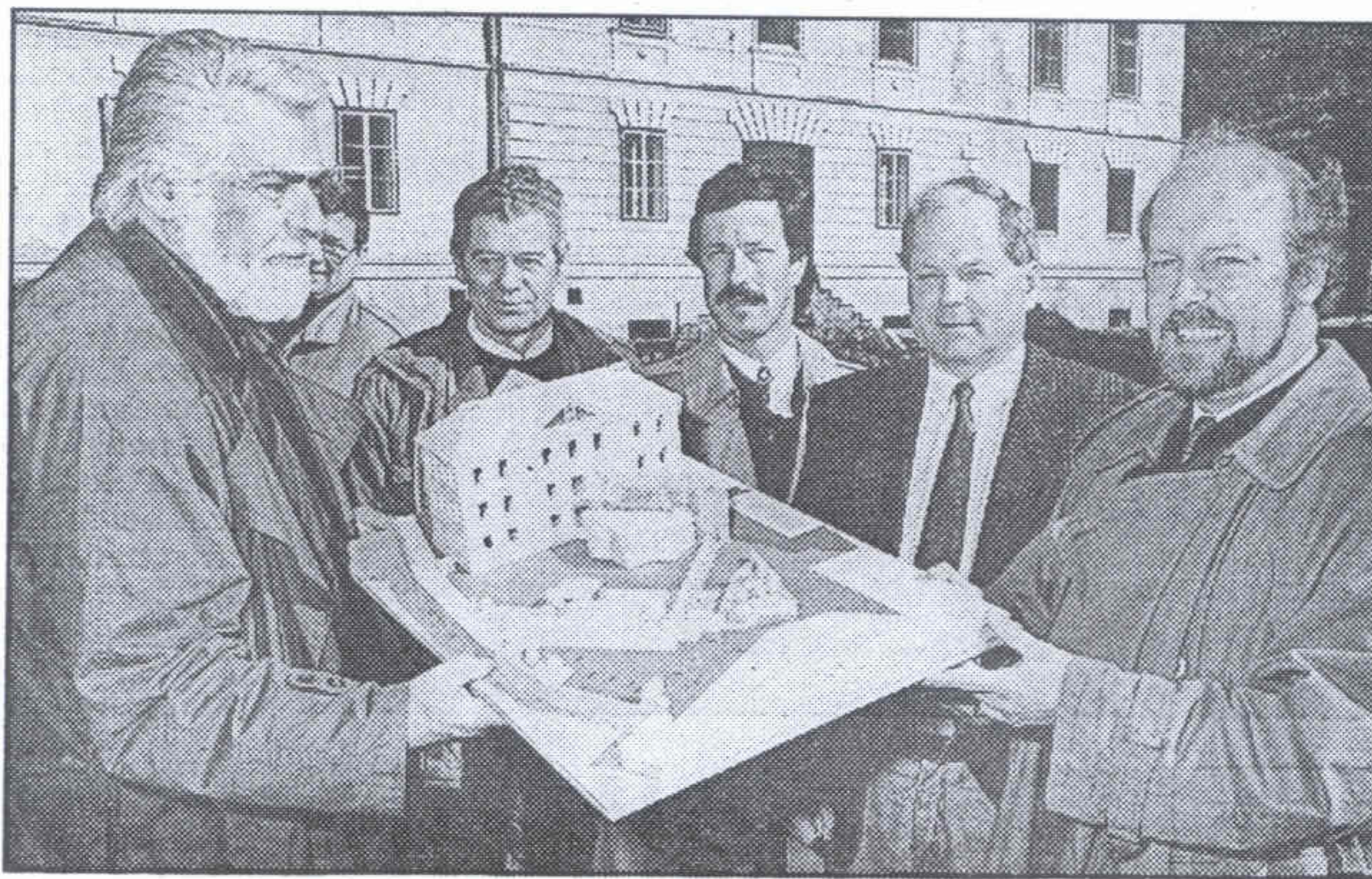
Bürgermeister Rudolf Schratte freute sich sichtlich, daß es mit dem Harrer-Museum in Hüttenberg nun endlich ernst wird. Zulange hat die Landesbaudirektion das Projekt hinausgezögert, immer wieder gab es bürokratische Hürden zu überwinden. Schratte: „Wir könnten schon längst bauen, jetzt werden wir rasch arbeiten, aber ich glaube nicht, daß das Museum bis zu Prof. Harrers Ge-

burtstag und zum Besuch des Dalai-Lama fertiggestellt werden kann!“

Derzeit befindet sich das Harrer-Museum in Knappenberg. Die dortigen Räumlichkeiten werden aber für die Erweiterung des Bergbaumuseums benötigt. Das neue Museum in Hüttenberg, das Prof. Harrers Lebenswerk einen gebührenden Platz einräumen wird, wird auch vom Land mit 30 Millionen Schil-

ling gefördert. Dafür wurde dem Landeskulturreferenten LHStv. Dr. Peter Ambrozy ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

NRAbg. Anton Leikam kritisierte gleichfalls die Vorgangsweise der Landesbaudirektion. Schon wegen der Landesausstellung im Jahre 1994 müsse alles unternommen werden, um die Hüttenberger Bauvorhaben so rasch wie möglich über die Bühne zu bringen. Rund 300 Millionen Schilling werden in den nächsten zwei Jahren in die Marktgemeinde fließen. Es gilt, die Infrastruktur der gesamten Region umfassend zu verbessern.



Von links: Architekt Karl Kosjek präsentiert das Modell des Heinrich-Harrer-Museums. Baumeister Breitenhuber, Vizebürgermeister Hubert Göderle, NRAbg. Anton Leikam und Bürgermeister Rudolf Schratte zeigten sich von den Vorschlägen des Architekten begeistert. Hoffentlich kommt es zu keiner unnötigen Bauverzögerung mehr.

Foto: Fritz

Kabarett in Gmünd: Ein Duo aus Graz

Die junge Kulturinitiative Gmünd konnte für ihre erste Veranstaltung die zwei Grazer Kabarettisten Simon Pichler und Stefan Oser gewinnen. Pichler, der schon seit langem als Tip in der guten Kabarettszene gehandelt wird, zeigte im Stadtkino sein bisher sechstes Programm, das unter dem Titel „Frauen verfolgen uns durchs Leben“ stand.

Einer der Gründe für den großen Erfolg, den Pichler hat, heißt mit Sicherheit Stefan Oser. Der junge Musiker ist ein Meister der Gitarre und sattelfest in jedem musikalischen Stil. Das Duo bot anspruchsvolles Kabarett. Das Publikum war begeistert. In ihrem Programm zogen die beiden Kabarettisten über Frauen, Männer, Ortstafeln her, und auch so manches Rockidol kam nicht ungestraft davon.

Irschen vergrößert die Volksschule

Die Gemeinde Irschen beabsichtigt angesichts der herrschenden Raumnot, die bestehende Volksschule um drei Klassen zu erweitern sowie einen neuen Turnsaal in der Größe von zehn mal zwanzig Metern zu errichten. Für diese Bauvorhaben wurde ein baukünstlerischer Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Kürzlich wurden die vier abgegebenen Vorentwürfe mit Modellen von einer engagierten Jury bewertet.

Nach eingehender Prüfung wurde das Projekt von Architekt Dipl.-Ing. Heidelore Rinofner aus Villach einstimmig zur Ausführung empfohlen. Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen, das Projekt der Villacherin zu verwirklichen. Mit dem Bau soll so rasch wie möglich begonnen werden.

Bis 1996 sollen in St. Veit 300 Wohnungen entstehen

Enorm groß ist der Wohnungsbedarf in St. Veit. 300 Wohneinheiten sollen bis 1996 errichtet werden, sagt Wohnungsreferent Ing. Peter Seiler. Für genügend Bauland wurde durch Grundbevorratungspolitik vorgesorgt.

St. Veits Wohnungsreferent, Ing. Peter Seiler, ist optimistisch. Er glaubt, daß mit Ende 1996 denjenigen, die als echte Wohnungssuchende derzeit vorhanden sind, Neubauwohnungen angeboten werden können. 300 Wohneinheiten sollen bis dahin bezugsfertig werden. St. Veit betreibt schon seit vielen Jahren eine Grundbevorratungspolitik.

Das ermöglicht heute allen potentiellen Bauwerbern mit Straßen, Wasser und Kanal aufgeschlossene Baugrundstücke anzubieten. Auch der Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne sind so gestaltet, daß sofort mit einem Bau begonnen werden kann. Ein besonderer Lichtblick für die Behebung der Wohnungsnot sind die Baugründe am Wayerfeld. Hier wird noch neuer mit dem Bau von Wohnprojekten im Rahmen des normalen und des Sonderwohnbauprogramms, es sind 88 Wohneinheiten, begonnen werden. Die sollen Ende 1993 fertig sein.



Wohnungsreferent Ing. Peter Seiler ist optimistisch FOTO: MARTINS

Aufgrund des Ergebnisses eines Architektenwettbewerbes werden diese Neubauten zwei-, maximal dreigeschoßig gebaut. Verpflichtender Schall- und Wärmeschutz wird den Wohnwert verbessern. 80 Prozent der Wohnungen werden Wohnflächen zwischen 70 und 75 Quadratmeter umfassen. Diese Festlegung ergab sich aus den Wünschen vor allem der jungen Wohnungssuchenden. Nach dem derzeitigen Finanzierungsprogramm wird der Hauptmietzins um 35 Schilling pro Quadratmeter, einem Baukostenzuschuß von 1000 Schilling pro Quadratmeter und den Betriebskosten betragen.

Über die Pläne für größere Wohneinheiten gibt es Vorhaben für die Errichtung von 26 Reihenhäusern über Interessensgemeinschaften am Wayerfeld. Auf der Computerliste der Stadt St. Veit stehen 1200 Interessenten für Neuo- oder Tauschwohnungen, darunter auch viele aus Nachbargemeinden. 350 dieser Fälle gibt Ing. Seiler Dringlichkeitsrang. **E.E.**

MIT RAHMENPROGRAMM

Umweltausstellung

Treibach. - Die Gemeinden Althofen, Guttaring und Kappl laden zur Eröffnung einer Umweltausstellung am Montag, 9. März, um 19.30 Uhr ins Kulturhaus Althofen.

Die Ausstellung dauert bis zum 13. März.

GOTTESDIENSTE

Ökumenischer Gebetstag der Frauen

L
59

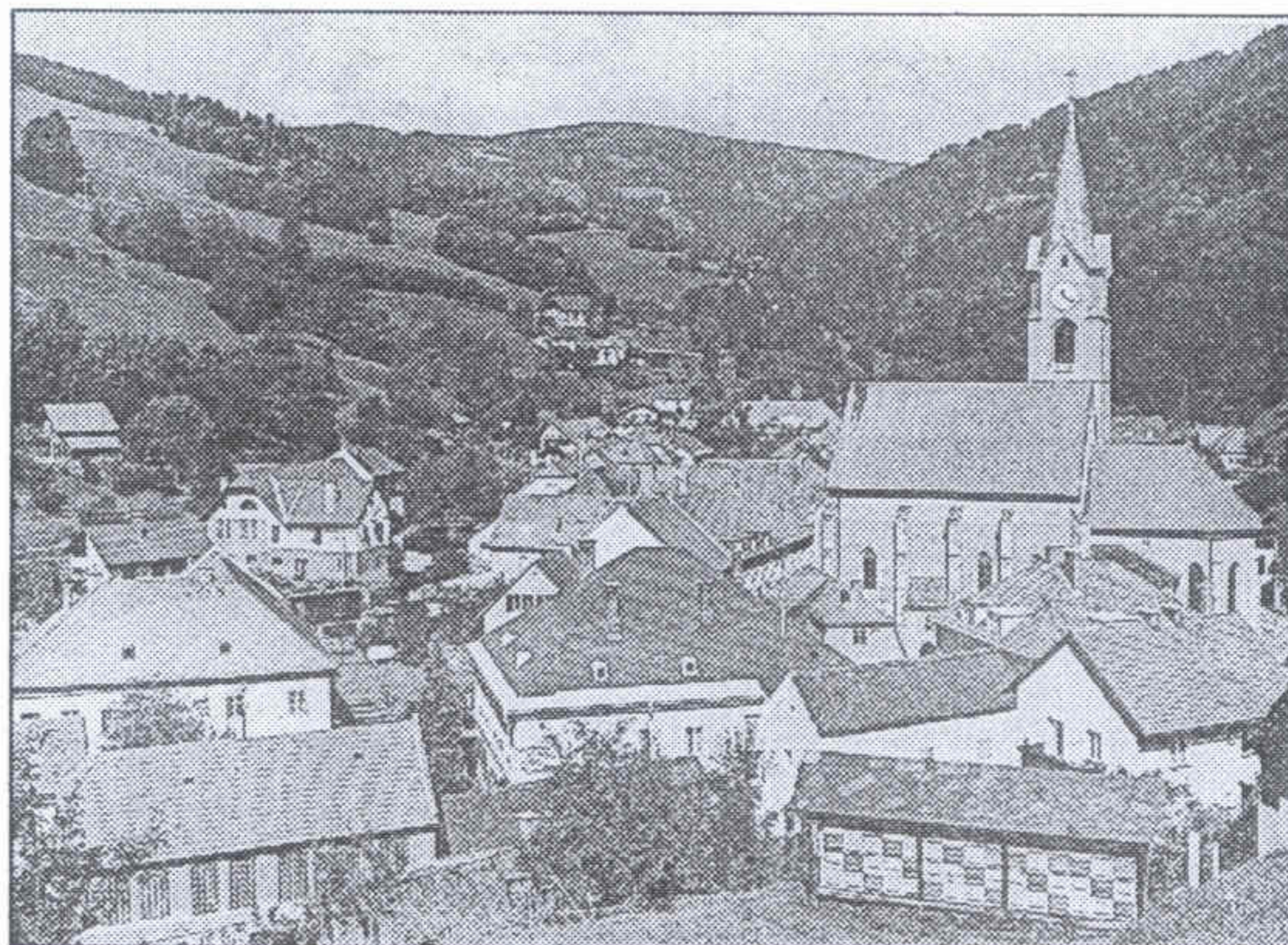
In zahlreichen Pfarren Kärntens finden heute, 6. März, auf Initiative katholischer, evangelischer und altkatholischer Frauen ökumenische Gebetsgottesdienste aus Anlaß des Ökumenischen Weltgebetsstages der Frauen statt.

„In Weisheit mit der Schöpfung leben“ lautet das diesjährige Motto der Fraueninitiative.

Frauen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz haben erstmals eine einheitliche Liturgie für den Weltgebetsstag erarbeitet. Folgende ökumenische Gottesdienste finden in den genannten Pfarren statt: Althofen, evang. Pfarrkirche, 18.30 Uhr; Bodensdorf, evang. Kirche, 20 Uhr; Feldkirchen, Waiern, kath. Pfarrkirche, 19.30 Uhr; Himmelberg, Gnesau, kath. Pfarrkirche Himmelberg, 19.30 Uhr; Lieding, kath. Pfarrhof, 14 Uhr; Micheldorf, kath. Pfarrkirche, 14 Uhr; St. Salvator, kath. Pfarrkirche, 19 Uhr; St. Veit/Glan, evang. Kirche, 19 Uhr.

MARATHON[®]
Feldkirchen, Kirchgasse 11
St. Veit, Klagenfurter Str. 9
**JEANS-
WOCHEN**
vom 28. Februar bis 14. März
Jeans ab 299.-/399.-/499.-

Feldkirchen. Spitzenkabarett in der Tiebelstadt. Der Lions-Club Feldkirchen lädt zum Kabarettabend (Programm „Placeboorte“) mit Thomas Maurer am 19. März um 20 Uhr in den Arbeiterkammersaal.



Hüttenbergs große Attraktion soll das Harrer-Museum werden FOTO: HERZELE

SPATENSTICH

Harrer-Museum

Hüttenberg. - Gestern wurde in Hüttenberg von Bgm Rudolf Schratter, Vizebgm Göderle, NRAbg. Toni Leikam und Architekt Kar Kosjek der Spatenstich für das Harrer-Museum vorgenommen. Die alte Volksschule wird mit 30 Mio. S zu einem modernen Museum umgestaltet, das für ganz Kärnten eine große Attraktion darstellen wird. Die Eröffnung ist am 25. Juli d. J. wozu viel Prominenz erwartet wird. Heinrich Harre und der Dalai-Lama haben ihr Kommen zugesagt.